

Franckesche Stiftungen zu Halle

Tagebuch von Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup und Jacob Klein.

**Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob**

Tarangambadi, 01.01.1767-29.06.1767

4. - 5. Juni 1767

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189193

Lebt davon! man kann zu Eyl unserer unser Pappier
Müß anwohrt, nur man unsern gefüllten Stralappen
mit seiner sauffigen Praeparanten, der in form einer
zu Ende unserer Munde um ihn herum steht, nach
verwand anwohrt. Es ist ein sehr viel lieblich und sehr
vorgerichtet, was die Drogen davon anwohrt.

Codem. Ein andro man und sat in d'iseu 3. Tage
 täglich geographisch gefalt, mit aufsch. Liden in seiner
 Befahrung zu erbeu. Man bracht zuerz jeda by allen
 seinen Bewerbligen: das man isor villy arge und
 hollisch arwerd von Gessen wachsfen, und man
 fleischlich zu Gott erminst, jenen j'esse je lieber aus di-
 nen v'elch' Kriß zu wissen. Ein und andro saght:
 wie wir unsen. Das isor wachsfen fast by und Liden,
 und und Bewerbligen d' Kriß mit Gessen wachsfen.
 Man wachsfen. Ise wachsfen allen guten Kriß. Liden
 saght. Ise wachsfen mit wach in isore. Ise man
 wachsfen: die wachsfen bezogen, das das Kriß
 ist. Vinsu Nachmittag. gienge man nach jenen, j'esse
 und nach Krißapongel, an Gessen wachsfen man
 wachsfen. Ise man wachsfen Liden ein wachsfen
 zu. Liden von d'iseu, so am Liden wachsfen
 an wachsfen, und wachsfen by j'esse.

[illegible]

Das 5te Gany, welches in unsern N. T. Tafel. Timp. Kaufb.
13. Ordon, die Holz zur Stadt. Gemeind, Holz zur Tirupa. Reception.
Laturer, die Holz aus der Lande Gemeind gegeben,
zusaetz. Ein Gemeindes Porciar Füngling, an dem
von Kaufhaus Lir verpibt, als am 3. Febr. d. 22. April
an der unistru von ihm von und Kaufhaus Lir
dem unistru Gottes gearbeitet worden. Ein Kauf, so
aus Tirupathi nappali so ist, und sich als ein Fremdling
in die Tammilische Dialekt auf zu unsern Laffin Vorger.
guten Februar Monat, zeigt uns frommen auf nach

nüchtern, id außbiluiche Lohungungigkeit werden
 über die Lohung Gerecht; einer requillig geworfen.
 der Herr Gottes, der ein Lobhymnus ist, unser und
 befolgt sie alle in seiner besten Obacht d. Hl. Hl.
 belgung, unserer Lohung Gerecht. O Herr. Gerechtigkeit
 Amen.

Der Herr Gottes, der ein Lobhymnus ist, unser und
 befolgt sie alle in seiner besten Obacht d. Hl. Hl.
 belgung, unserer Lohung Gerecht. O Herr. Gerechtigkeit
 Amen.

Adem. Der Herr Gottes, der ein Lobhymnus ist, unser und
 befolgt sie alle in seiner besten Obacht d. Hl. Hl.
 belgung, unserer Lohung Gerecht. O Herr. Gerechtigkeit
 Amen.

Gott der Herr Gottes, der ein Lobhymnus ist, unser und
 befolgt sie alle in seiner besten Obacht d. Hl. Hl.
 belgung, unserer Lohung Gerecht. O Herr. Gerechtigkeit
 Amen.